Protokoll zur Zukunftswerkstatt am 02.06.2022 in der Festhalle Güntersleben

Anwesende: siehe Teilnehmerliste im Anhang

entschuldigt:

Bgm. Stefan Wolfshörndl	Angelika Königer
Bgm. Achim Höfling	Bgm. Bernhard Weidner
Bgm. Franz-Josef Sauer	Burkhard Losert
Susanne Keller	Bgm. Michael Hombach
Bgm. Bernd Schraud	Ulrike Schulz
Bgm. Arno Mager	Bgm. Birgit Börger
Bgm. Thomas Benkert	Bgm. Stefan Wohlfart
Bgm. René Wohlfahrt	Bgm. Klaus Schäfer
Bgm. Herbert Hemmelmann	Marco Herbert

Tagesordnung:

TOP 1: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

TOP 2: Diskussion der Ergebnisse

TOP 3: Vorstellung von Entwürfen zu den Entwicklungs- und Handlungszielen sowie den Projektauswahlkriterien für die neue LES und anschließende Diskussion

TOP 1: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und

TOP 2: Diskussion der Ergebnisse

Herr Fröhlich bzw. die anwesenden Sprecher der Arbeitsgroppen stellen zusammenfassend die Ergebnisse ihrer Gruppen in Workshop und Arbeitsgruppen-Sitzungen dar.
Die Ergebnisse sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen. Ergänzend hierzu noch einige Anmerkungen zur Arbeitsgruppe „Digitale Kommune, Stadt-Umland-Beziehungen“:

Nachdem Herr Fröhlich die Ergebnisse aus dem Startworkshop kurz zusammengefaßt hat, erläutert er, daß Bgm. Weidner als Sprecher der Arbeitsgruppe leider verhindert ist. Eine geplante Videokoferenz der Arbeitsgruppe habe aus technischen Gründen entfallen müssen. Stellvertretend
erläutert Herr Fröhlich, daß Bgm. Weidner von den beim Workshop genannten Projektideen besonders eines konkret weiterverfolgen möchte: den „digitalen Marketplace“. Hier gebe es schon ein verfügbares, geeignetes Gebäude, Kontakte zur Firma REWE, die sich ein Mitwirken vorstellen könnte, sowie Interesse bei einigen regionalen Direktvermarktern. Bgm. Weidner werde das Projekt in jedem Fall weiterverfolgen und plant. Falls terminlich möglich eine Videokonferenz der Arbeitsgruppe zu diesem Thema anzubieten.

Zum Thema „Digitale Kommune“ ergänzten die Teilnehmer, daß es hier bspw. im Lkr. Würzburg Ansätze für eine kreisweite, gemeinsame IT-Dienstleistungsagentur gäbe. Außerdem gäbe es mit dem Programm „Smart City“, an dem Stadt und Lkr. Würzburg sowie die Stadt Karlstadt teilnehmen hier auch Fördermöglichkeiten mit großem Etat.

Das Thema Stadt-Umland sei, auch wenn es mittleerweile einige gemeinsame Gremien mit der Stadt Würzburg gäbe , immer noch recht schwiergi, so daß es durchaus Sinn ergäbe, dies weiterhin zu einem Thema der LAG zu machen.

TOP 3: Vorstellung von Entwürfen zu den Entwicklungs- und Handlungszielen sowie den Projektauswahlkriterien für die neue LES und anschließende Diskussion

Herr Fröhlich erläutert, daß er die Gelegenheit gerne nutzen möchte, um einen Entwurf der Entwicklungs- und Handlungsziele sowie der Projektauswahlkriterien vorzustellen und zu diskutieren.
In diesen seien die Anmerkungen der Bürger und LAG-Mitglieder aus der Schlußevaluierung, aus dem Startworkshop und der Arbeitsgruppen eingeflossen.
Grundsätzlich sei die Grundlage das Zielsystem der aktuellen LES gewesen. Diese habe aber in einigen Punkten aktualisiert und den Entwicklungen angepaßt werden müssen. Insbesondere das

Querschnitts-Entwicklungsziel 1, das bisher Vernetzung und Kooperation umfaßt habe, enthalte nun zusätzlich die Themen Digitalisierung, Inklusion und Barrierefreiheit unter dem Begriff der „Verbesserung der Teilhabe".
Aus dem Kreis der Anwesenden wird hier angemerkt, das Augenmerk nicht zu sehr auf der Digitalisierung zu legen, sondern auch das Stichwort „Begegnungen" zu berücksichtigen.
Herr Fröhlich merkt weiter an, daß das EZ 4 weitgehend übernommen werden kann, da es sehr vielfältige Ansatzpunkte für Projekte böte.
Auch EZ 2 sei im wesentlichen beibehalten worden. Hier seien die Themen Klimaschutz und Naturschutz auch im Sinne des Resilienzgedankens aber stärker betont worden.
Im EZ 3 seien einige Aspekte hinzugekommen, insbesondere zum Resilienzthema Daseinsvorsorge (Wohnen, Versorgung).
Die meßbaren Indikatoren seien insgesamt weitgehend die gleichen der aktuellen LES.

Herr Joßberger merkt an, daß besonders das Thema „Neue Wohnformen im Alter" Beachtung finden sollte. Herr Graf möchte die Regionalität um den „Eine-Welt-Gedanken" erweitert wissen, da Entwicklungen in Europa oft global nachgeahmt werden würden.

Her Fröhlich erläutert kurz die neuen Projektauswahlkriterien. Diese lehnten sich einerseits eng an den Mustern des Ministeriums an, sein aber auch denjenigen der aktuellen Förderperiode sehr ähnlich. Es gäbe wieder Pflichtkriterien, fakultative Kriterien und LAG-spezifische Kriterien.

Eingang gefunden haben auch die fünf Herausforderungen des Resilienzgedankens. Insbesondere Klimaschutz und Naturschutz seien insofern Pflichtkriterien, als daß ein Projekt hier keine negativen Folgen haben dürfe.
Die Entwicklungs- und Handlungsziele sowie die Projektauswahlkriterien sind als Teil der Präsentation beigefügt.

Abschließend weist Herr Fröhlich auf den nächsten wichtigen Termin der LAG hin: Die Mitgliederversammlung am 30.0622 um 17 Uhr in der Festhalle Güntersleben zur Verabschiedung der LES.
Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und bei Fr. Bgm.in Schömig für die Gastfreundschaft.

Güntersleben, 03.06.2022

gez. H. Fröhlich

„Zukunftswerkstatt“

Gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppen und des Interkommunalen Arbeitskreises

Zukunftswerkstatt am 02.06.22
WEIN WALD WASSER

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Naturschutz, Klimawandel und Energie

Zukunftswerkstatt am 02.06.22
WEIN WALD WASSER

Tagesordnung:

TOP 1: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

TOP 2: Diskussion der Ergebnisse

TOP 3: Vorstellung von Entwürfen zu den Entwicklungs- und Handlungszielen sowie den Projektauswahlkriterien für die neue LES und anschließende Diskussion

Zukunftswerkstatt am 02.06.22
WEIN WALD WASSER

Thema Wasser

- Grundwasserschutz
- Gewässerschutz
- Starkregenereignisse
- Wasserversorgung/Wassermangel
- Bewußtseinsbildung

Thema Klimaschutz und Energie

- Ökonomische Aspekt der regenerativen Energieerzeugung vor Ort
- Speicherung von regional erzeugter Energie in der Region
- Möglichkeiten der unabhängigen Information zum Thema Energie (bspw. für Bauherrn)
- Bewußtseinsbildung

- Rastplatz für Radwanderer mit insektenfreundlichen Blühflächen
- Kleinwasserflächen in der Landschaft
- Pilothafte Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserablaufs bei Starkregen durch Oberflächen-/Vegetationsgestaltung
- Beschattung von Bachläufen
- Kurzumtriebsplantagen als Pilotvorhaben mit Dokumentation
- Pilothafte Begleitung/Unterstützung einer Bürgerenergiegenossenschaft
- Klimaschutzbeauftragter im Lkr. WÜ als Kooperationsprojekt
- Informationsplattform zu Energie-, Natur- u. Klimaschutz-initiativen und -Akteuren in der Region -> Aufbau eines Netzwerks
- Energie-, Klima und Naturschutz-Infomobil für die Region mit digitaler Ausstattung
- Repair-Cafe
- Digitale Tauschplattform für Garten- und Haushaltsgeräte
- Demonstrationsanlage + Info-Material „kleine Solar-Anlagen“ („Balkon-Solaranlagen“)
- Informationsprojekt zur Vermittlung der öffentlichen (besonders kommunalen) Aufwendungen für Natur- und Klimaschutz, Wasserversorgung und Grundwasserschutz in der Region, zur Verdeutlichung, daß dies schon aktuell Geld kostet
- Informationsprojekt zur Bilanzierung von Klima- und Naturschutzmaßnahmen: „Was bringt mein Verzicht/meine Gewohnheitsänderung dem Klima/der Natur?“

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Regionale Wirtschaft,
Land- und Forstwirtschaft, Weinbau

Zukunftswerkstatt am 02.06.22
WEIN WALD WASSER

AG Regionale Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Weinbau

Lage, Naturraum und Landschaft

Stärken und Chancen

- Zentrale Lage in Deutschland und Europa
- Vergleichsweise gesunde und intakte Umwelt
- Vielfältige Kulturlandschaft
- Besondere Pflanzengesellschaften (Mager-, Trockenrasen)
- Große Waldflächen
- Maintal als zentrale Achse
- Mitte der EU
- Verkehrsachsen B 19, B 27

Schwächen, Risiken

- Zunehmende Lärm- und Schadstoffbelastung durch Verkehr
- Zunehmende Zersiedelung
- „Ausräumen“ der Flur durch insbesondere ältere Flurbereinigungsmaßnahmen
- Lage auf der fränkischen Trockenplatte „Wasserknappheit!“
- Weit entfernt von Klimaneutralität

Siedlungsstruktur und Ortschaften

Stärken und Chancen

- Nähe zum Oberzentrum Würzburg
- Kulturhistorisch interessante Orte und Gebäude
- Noch recht gleichmäßige räumliche Verteilung der Bevölkerung
- Starkes Vereinsleben
- Mögl. der Städtebauförderung
- Mögl. der Kreisentwicklung

Schwächen, Risiken

- Verfall alter Bausubstanz in den Ortskernen
- Entsiedelung der Altorte
- Veraltete Infrastruktur in Ortskernen und älteren Wohnbaugebieten
- Fehlendes Verständnis Belange „ländlicher Raum"

Zukunftswerkstatt am 02.06.22
WEIN WALD WASSER

Konkretere Gedanken

Dezentrale Container-Lösung für Wildverarbeitung

Regionale Internetseite mit Vermarktern

Regionale internetseiten mit Handwerkern

Vernetzung der Erzeuger

Einbeziehung von Kitas und Schule in die Land- und Forstwirtschaft

Markthalle für Vermarktung regionaler Produkte

Mobile Verkaufswägen

Automaten/Läden zur Selbstbedienung

Wildflesich- Waldfleisch-App

Zukunftswerkstatt am 02.06.22
WEIN WALD WASSER

Land- und Forstwirtschaft

Stärken und Chancen

- Vielfalt im Anbau
- Zahlreiche professionelle Weinbaubetriebe
- Streuobst
- Ansätze zur Produktion von Obst
- Ökomodellregion
- Niedrige Radioaktivität

Schwächen, Risiken

- Ungünstige Betriebsgrößen
- Fehlende Möglichkeiten zur Selbstvermarktung
- Ungünstige Flächengrößen
- Wenig Holzverwendung regional Schadholzverwertung, Pellets
- Nee Wege für Laubholzvermarktung
- Auswirkungen des Klimawandels auf Landw. und Forst – keine erkennbaren Lösungen
- Baumarten für trockene Standorte
- Fehlende Vernetzung naturschutz, Landwirtschaft, Verbraucher
- Fehlende Akzeptanz der Verbraucher
- Landwirtschaft erlebbar machen
- Schafwolle innovativ verwerten
- Fehlende regionale Produkte für spezielle Käuferschichten (Studierende)

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Stärken und Chancen

- Vergleichsweise günstige Immobilienpreise (Mieten, Kauf)
- Nähe zu Würzburg (Ärzte, Bildung, Unikliniken, Universität)
- Niedrige Arbeitslosenquote

Schwächen, Risiken

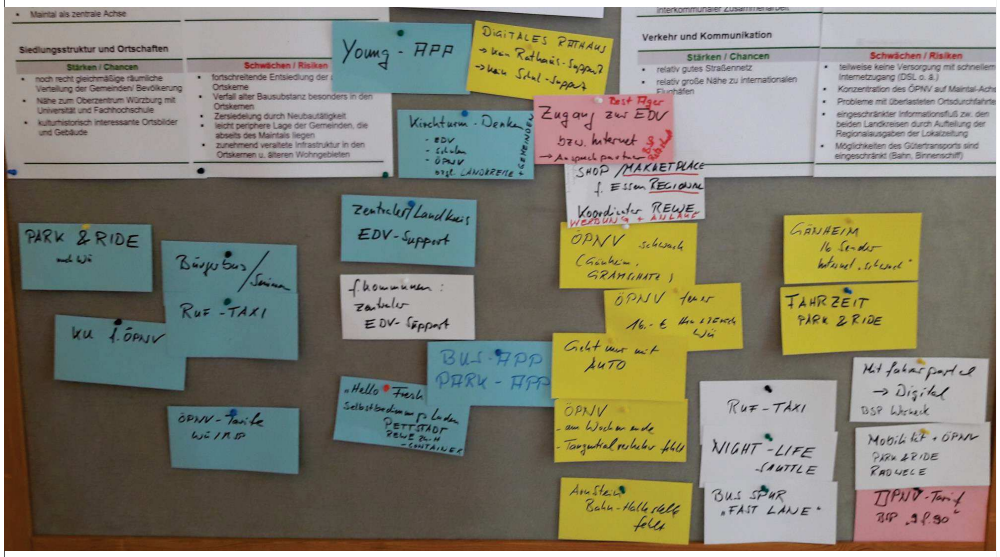
- Schwacher Dienstleistungssektor
- Wenig Arbeitsplätze vor Ort
- Relativ niedriges Lohnniveau
- Nicht die besten Bedingungen für Existenzgründer
- Schlechte Einzelhandelsversorgung
- Zunehmendes Fehlen kleinerer Handwerksbetriebe
- Zu viel Bürokratie (auch bei der Landwirtschaft)

Zukunftswerkstatt am 02.06.22
WEIN WALD WASSER

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Digitale Kommune,

Stadt-Umland-Beziehungen



Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Kultur, Geschichte, Naherholung und Freizeit

Themenfeld: Naherholung und Wasser

- → **Gestaltung der Mainlände in Thüngersheim:**

Die Mainaue, derzeit getrennt durch Bahn und Bundesstraße soll den Bürgern wieder näher gebracht werden. Zwei Zugänge sind vorhanden (Unterführung, Brücke). Standort von Freibad und Wohnmobilstellplatz. Großzügige Platzverhältnisse, aber wenig Grundbesitz der Gemeinde. Erste Ansätze sind vorhanden. Kanuanlegestelle (LEADER-Projekt „Gelbe Welle"), Sitzgruppe der Bürgerbewegung im Rahmen des Regionalbudgets der ILE.

Weitere Inhalte müssen noch diskutiert werden.

Das Thema Kunst böte sich, ähnlich wie in Margetshöchheim, an, da eine lebendige Kunstszene vorhanden ist. Eine Abstimmung mit Zellingen, das ebenfalls eine Neugestaltung der Mainlände zu beiden Seiten des Mains plant, bietet sich an.

- → **Freizeitgelände am Retzbach mit Uferneugestaltung in Retzstadt**

Wurde als Projekt des Regionalbudgets der ILE beschlossen, kann aber aufgrund der engen zeitlichen Vorgaben hinsichtlich der notwendigen Genehmigungen nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Es wurde daher zurückgezogen, um die Mittel des Regionalbudgets anderweitig nutzen zu können. Könnte auch als LEADER-Projekt umgesetzt werden.

Das Projekt entstand im Rahmen der Erarbeitung des gemeinsamen Gewässerentwicklungsplans Zellingen-Retzstadt-Leinach. Dieses Konzept enthält weitere Maßnahmen, insbesondere im Bereich natur- und Gewässerschutz, die im Rahmen von LEADER in den drei Gemeinden umgesetzt werden könnten.

- **Wasser erleben in Gössenheim**

Diese Projektidee fügt sich in den Rahmen des LEADER-Kooperationsprojekt "Wasser erLeben im MainWerntal", das eine Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen zum Thema Wasser am Unterlauf der Wern, in Wernfeld, und den Gemeinde der ILE MainWerntal (Gössenheim, Eußenheim, Karlstadt/Stetten, Thüngen, Arnstein) beinhaltet hat. In Gössenheim könnte auf einem ehemaligen Sägewerksgelände und Mühlenstandort an der Wern ein Erlebnis-, Info- und Rastplatz entstehen. Nach langen Bemühungen könnte die Gemeinde das Gelände nun erwerben.

Weitere Maßnahmen aus dem Konzept „Wasser erLeben im MainWerntal" könnten in der neuen Förderphase mit Hilfe von LEADER realisiert werden.

Weitere Ideen:

- Vom Main aus sichtbare Ortsnamensschilder in künstlerischer Gestaltung
- Pilothafte Durchführung von Bewässerungsprojekten

Themenfeld:·Kunst¶

Dieses·Thema·hat·in·der·Vergangenheit·in·der·LAG·nicht·die·ihm·gebührende·Aufmerksamkeit·erfahren.·Dies·soll·sich·nach·Meinung·der·AG·ändern,·zumal·dem·ländlichen·Raum·zwar·der·Ruf·anhängt,·hier·wenig·zu·bieten,·das·Gegenteil·aber·oft·der·Fall·ist.¶

¶

- → **Kunst-·und·Kulturzentrum·Margetshöchheim¶**

Etwas·abseits·des·Altorts·in·Mainnähe·soll·tlw.·in·einem·bereits·bestehenden·Gebäude·(das·in·Gemeindebesitz·ist),·da·aber·erweitert·und·saniert·werden·müßte·ein·Zentrum·für·vielfältige·künstlerische·und·kulturelle·Aktivitäten·entstehen.·Dieses·könnte·auch·einen·verbindenden·Charakter·zwischen·dem·Altort·und·dem·etwas·abseits·gelegenen·Ortsbereiche·Margetshöchheims·haben·und·durch·die·zukünftige·Errichtung·von·besonderen·sozialen·Wohnformen·in·der·Nachbarschaft·auch·inklusive·Formate·anbieten.·Zunächst·sollen·hier·Fördermöglichkeiten·über·die·Städtebauförderung·ausgelotet·werden.·LEADER·könnte·aber·gut·bei·Möblierung·und·Ausstattung·unterstützen.¶
Hier·könnten·ein·regionaler·Austausch·von·Künstlern·entstehen,·bspw.·Kurse·einer·schon·in·Thüngersheim·existierende·Kunstschule·für·Kinder·stattfinden.¶

¶

Abschließend·betonen·die·Teilnehmer,·daß·die·Gespräche·in·der·AG·wieder·einmal·gezeigt·hätten,·wie·viele·Querbeziehungen·und·Anknüpfungspunkte·sowohl·zwischen·Themenfeldern·als·auch·zwischen·den·einzelnen·Gemeinden·vorhanden·seien.·Hier·könne·die·LAG·als·regionale·Institution·weiterhin·eine·wichtige·Rolle·spielen.¶

WEIN WALD WASSER

Wohnformen der Zukunft

Mehrgenerationenprojekte

...mit Einbeziehung Ehrenamtlicher Helfer*innen und den Helden des Alltags

...mit Projekten für lebenslanges Lernen

...lernen für den Alltag

...mit Ferienbetreuung

Alles für eine aktive und lebendige Dorf-Gemeinschaft

Digitalisierung

Alltag-App

...mit bedarfsgerechtem Angebot – Essen – Einkaufen – Soziales - ....

Ärztliche Versorgung

...mit Dorfelfer*innen

...mit ambulanten Versorgungsmodelle

Ehrenamt besser unterstützen

...durch Versicherungen,

...mit einer Neubürger- Willkommenskultur

...z.B. Std. fördern

...Potentiale der Menschen nutzen

...Integration gezielt fördern

WEIN WALD WASSER

Zukunftswerkstatt am 02.06.22

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Demographie, Soziales

und Gesundheit

WEIN WALD

Mobilität

ÖPNV

Regionale Nahversorgung

...Wertschöpfungskette; kurze Wege

...Gemeinschaftsverpflegung

...örtliche Lieferservice unterstützen

...regionale Markthalle

Netzwerken

...viel mehr Voneinander lernen

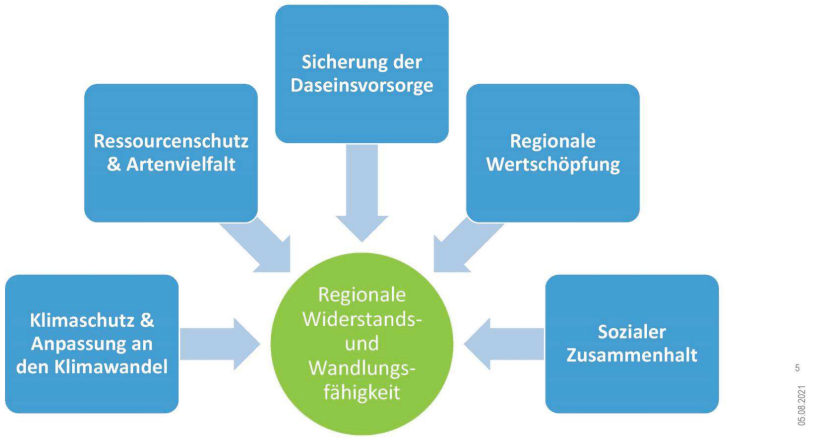
...Vorträge zu einzelnen Projekten

Alle Projekte sowohl Digital als auch analog sollten barrierefrei gedacht werden

WEIN WALD WASSER

Entwurf zu den Entwicklungs- und Handlungszielen der neuen LES

5 Herausforderungen, auf die es regional Antworten zu finden gilt



Projekt gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

LES alt:

	WEIN, WALD, WASSER erLEBEN		
Methodisches Entwicklungsziel mit Indikatoren	**EZ 1: Schaffung eines nachhaltigen und engmaschigen Kommunikations- und Handlungs-Netzwerkes aller relevanten Akteure zur ökonomischen, sozialen und ökologischen Weiterentwicklung der Region** HZ 1.1: Konzeptionelle Entwicklung und pilothafte Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation, Vernetzung und Kooperation zwischen den maßgeblichen Akteuren der Region zur stringenten Umsetzung und stetigen Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie der Region • Anzahl realisierter Kooperationsprojekte • Anzahl gemeinsamer Veranstaltungen • Anzahl gemeinsamer Publikationen • Anzahl nachhaltig tagender Gremien		
Entwicklungsziele	**EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Kulturlandschaft und Siedlungsstruktur**	**EZ 3: Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale und die Förderung regionaler Kreisläufe**	**EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region**
Handlungsziele mit Indikatoren	HZ 2.1: Erarbeitung bzw. Umsetzung von Konzepten zur Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Nutzungen an die Folgen des Klimawandels • Anzahl entwickelter Konzepte • Anzahl umgesetzter Maßnahmen HZ 2.2: Erstellung von Konzepten bzw. Umsetzung von entsprechenden Pilotmaßnahmen zur zukunftsfähigen Gestaltung der Altortbereiche • Anzahl erstellter Konzepte • Anzahl durchgeführter Pilotmaßnahmen HZ 2.3: Realisierung von Maßnahmen zur Erhaltung regionstypischer Landnutzung in den Bereichen Sonderkulturen und Forstwirtschaft • Anzahl realisierter Vorhaben HZ 2.4: Erarbeitung von Konzepten zur Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr sowie Umsetzung pilothafter Maßnahmen • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl umgesetzter Pilotmaßnahmen HZ 2.5: Verwirklichung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bürger bzgl. der natürlichen Lebensgrundlagen • Anzahl realisierter Projekte HZ 2.6: Durchführung von Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung der Bürgerschaft über die regionalen Folgen des Klimawandels • Anzahl umgesetzter Vorhaben • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	HZ 3.1: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte • Anzahl realisierter Vorhaben HZ 3.2: Erstellung und Realisierung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Informationen der Bürger und Konsumenten zu den Themen regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Produkte • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen • Anzahl verwirklichter Maßnahmen HZ 3.3: Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungs-maßnahmen für regionale Produzenten und Vermarktern • Anzahl entwickelter Qualifizierungsangebote • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen HZ 3.4: Realisierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz der regionalen Wirtschaftsunternehmen und zur Energieeinsparung durch den privaten Verbraucher • Anzahl angebotener Veranstaltungen • Anzahl durchgeführter Maßnahmen HZ 3.5: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Energiegewinnung aus heimischen Quellen • Anzahl umgesetzter Vorhaben	HZ 4.1: Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots • Anzahl in Wert gesetzter Objekte • Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen HZ 4.2: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen HZ 4.3: Durchführung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Gesundheitsnetzes in der Region • Anzahl realisierter Vorhaben • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen HZ 4.4: Konzeptionelle Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhaltung des intakten sozialen Umfelds, der Förderung der Aufnahme von Neuem und des ehrenamtlichen Engagements • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Aktionen HZ 4.5: Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen HZ 4.6: Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Informationen für die Bürger der Region • Anzahl durchgeführter Maßnahmen

	WEIN, WALD, WASSER gemeinsam erleben, bewahren und stärken		
Methodisches Entwicklungsziel/ Querschnittsziel mit Handlungszielen und Indikatoren	**EZ 1: Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung der regionalen Potentiale und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen** HZ 1.1: Förderung der Digitalisierung in allen Lebens- und Arbeitsbereichen der Region, besonders durch Einbindung, Qualifizierung und Sensibilisierung der Bürger • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl realisierter Vorhaben HZ 1.2: Verbesserung des Zugangs zu Informationen für die Bürger der Region • Anzahl umgesetzter Projekte HZ 1.3: Förderung von Barriere-Freiheit und Inklusion für alle Bevölkerungsgruppen zur Ermöglichung von Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen in der Region • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl realisierter Maßnahmen HZ 1.4: Weitere Intensivierung von Vernetzung, Kooperation und Erfahrungsaustausch aller relevanten Akteure des LAG-Gebiets und der benachbarten Regionen • Anzahl regelmäßig tagender Gremien • Anzahl von Veranstaltungen • Anzahl realisierter Kooperationsprojekte HZ 1.5: Etablierung einer regionalen Raumbeobachtung zur frühen Erfassung von Problemstellungen und Fehlentwicklungen mittels eines digitalen Informationssystems • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl realisierter pilothafter Maßnahmen		
Handlungsziele mit Indikatoren	**EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur - und Kulturlandschaft**	**EZ 3: Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale**	**EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region**
	HZ 2.1: Verringerung der Treibhausemissionen durch Anpassung der Landnutzung, der Verkehrssysteme und der Energiegewinnung • Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen HZ 2.2: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere der Biodiversität, durch angepaßte Land- und Ressourcennutzung • Anzahl erstellter Konzepte • Anzahl durchgeführter Pilotmaßnahmen HZ 2.3: Schutz der Ressource Wasser und Erhaltung des regionalen Gewässersystems, Vermeidung /Dämpfung von Extremereignissen • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Pilotprojekte HZ 2.4: Zukunftsfähige und ressourcenschonende Erhaltung und Gestaltung der Siedlungsbereiche • Anzahl durchgeführter Projekte HZ 2.5: Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Nutz-ungen an die Folgen des Klimawandels • Anzahl umgesetzter Maßnahmen HZ 2.6: Erhaltung regionstypischer Landnutzung in den Bereichen Sonderkulturen und Forstwirtschaft • Anzahl realisierter Vorhaben HZ 2.7: Sensibilisierung und Information der Bürger zur Erhaltung natürlichen Lebensgrundlagen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen • Anzahl realisierter Maßnahmen	HZ 3.1: Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte • Anzahl realisierter Vorhaben HZ 3.2: Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung aus heimischen Quellen durch regionale Akteure • Anzahl umgesetzter Vorhaben • Anzahl erarbeiteter Konzepte HZ 3.3: Abwenden eines Fachkräftemangels durch Nutzung der regionalen Potentiale und die Nähe des Oberzentrums Würzburg • Anzahl realisierter Maßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen HZ 3.4: Erhaltung und Stärkung einer ausreichenden und differenzierten Einzelhandelsstruktur • Anzahl entwickelter Konzepte • Anzahl durchgeführter Projekte HZ 3.5: Erhaltung und Stärkung regionaler und regionstypischer Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen • Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen HZ 3.6: Erhaltung bzw. Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum auch für Bevölkerungsgruppen mit speziellen Anforderungen, bes. durch neue Wohnformen und durch Aktivierung von Leerständen und Reserven • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Pilotprojekte	HZ 4.1 Ausbau und Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots • Anzahl in Wert gesetzter Objekte • Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen HZ 4.2: Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen HZ 4.3: Weiterentwicklung der Gesundheits- und Pflegeversorgung in der Region • Anzahl realisierter Vorhaben • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen HZ 4.4: Erhaltung des intakten sozialen Umfelds und Förderung des ehrenamtlichen Engagements • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Projekte • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen HZ 4.5: Verbesserung des Bildungs-, Kunst- und Kulturangebots der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen HZ 4.6: Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl umgesetzter Pilotmaßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen

WEIN, WALD, WASSER gemeinsam erleben, bewahren und stärken

Methodisches Entwicklungsziel/ Querschnittsziel mit Handlungszielen und Indikatoren

EZ 1: Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung der regionalen Potentiale und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen

HZ 1.1: Förderung der Digitalisierung in allen Lebens- und Arbeitsbereichen der Region, besonders durch Einbindung, Qualifizierung und Sensibilisierung der Bürger
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl realisierter Vorhaben

HZ 1.2: Verbesserung des Zugangs zu Informationen für die Bürger der Region
- Anzahl umgesetzter Projekte

HZ 1.3: Förderung von Barriere-Freiheit und Inklusion für alle Bevölkerungsgruppen zur Ermöglichung von Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen in der Region
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl realisierter Maßnahmen

HZ 1.4: Weitere Intensivierung von Vernetzung, Kooperation und Erfahrungsaustausch aller relevanten Akteure des LAG-Gebiets und der benachbarten Regionen
- Anzahl regelmäßig tagender Gremien
- Anzahl von Veranstaltungen
- Anzahl realisierter Kooperationsprojekte

HZ 1.5: Etablierung einer regionalen Raumbeobachtung zur frühen Erfassung von Problemstellungen und Fehlentwicklungen mittels eines digitalen Informationssystems
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl realisierter pilothafter Maßnahmen

Handlungsziele mit Indikatoren

EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur - und Kulturlandschaft	EZ 3: Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale	EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region
HZ 2.1: Verringerung der Treibhausemissionen durch Anpassung der Landnutzung, der Verkehrssysteme und der Energiegewinnung • Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen	HZ 3.1: Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte • Anzahl realisierter Vorhaben	HZ 4.1 Ausbau und Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots • Anzahl in Wert gesetzter Objekte • Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen
HZ 2.2: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere der Biodiversität, durch angepaßte Land- und Ressourcennutzung • Anzahl erstellter Konzepte • Anzahl durchgeführter Pilotmaßnahmen	HZ 3.2: Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung aus heimischen Quellen durch regionale Akteure • Anzahl umgesetzter Vorhaben • Anzahl erarbeiteter Konzepte	HZ 4.2: Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
HZ 2.3: Schutz der Ressource Wasser und Erhaltung des regionalen Gewässersystems, Vermeidung /Dämpfung von Extremereignissen • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Pilotprojekte	HZ 3.3: Abwenden eines Fachkräftemangels durch Nutzung der regionalen Potentiale und die Nähe des Oberzentrums Würzburg • Anzahl realisierter Maßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	HZ 4.3: Weiterentwicklung der Gesundheits- und Pflegeversorgung in der Region • Anzahl realisierter Vorhaben • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
HZ 2.4: Zukunftsfähige und ressourcenschonende Erhaltung und Gestaltung der Siedlungsbereiche • Anzahl durchgeführter Projekte	HZ 3.4: Erhaltung und Stärkung einer ausreichenden und differenzierten Einzelhandelsstruktur • Anzahl entwickelter Konzepte • Anzahl durchgeführter Projekte	HZ 4.4: Erhaltung des intakten sozialen Umfelds und Förderung des ehrenamtlichen Engagements • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Projekte • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
HZ 2.5: Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Nutzungen an die Folgen des Klimawandels • Anzahl umgesetzter Maßnahmen	HZ 3.5: Erhaltung und Stärkung regionaler und regionstypischer Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen • Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen	HZ 4.5: Verbesserung des Bildungs-, Kunst- und Kulturangebots der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen
HZ 2.6: Erhaltung regionstypischer Landnutzung in den Bereichen Sonderkulturen und Forstwirtschaft • Anzahl realisierter Vorhaben	HZ 3.6: Erhaltung bzw. Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum auch für Bevölkerungsgruppen mit speziellen Anforderungen, bes. durch neue Wohnformen und durch Aktivierung von Leerständen und Reserven • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Pilotprojekte	HZ 4.6: Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl umgesetzter Pilotmaßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
HZ 2.7: Sensibilisierung und Information der Bürger zur Erhaltung natürlichen Lebensgrundlagen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen • Anzahl realisierter Maßnahmen		

WEIN WALD WASSER

EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur - und Kulturlandschaft

HZ 2.1: Verringerung der Treibhausemissionen durch Anpassung der Landnutzung, der Verkehrssysteme und der Energiegewinnung
- Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen

HZ 2.2: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere der Biodiversität, durch angepaßte Land- und Ressourcennutzung
- Anzahl erstellter Konzepte
- Anzahl durchgeführter Pilotmaßnahmen

HZ 2.3: Schutz der Ressource Wasser und Erhaltung des regionalen Gewässersystems, Vermeidung /Dämpfung von Extremereignissen
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl durchgeführter Pilotprojekte

HZ 2.4: Zukunftsfähige und ressourcenschonende Erhaltung und Gestaltung der Siedlungsbereiche
- Anzahl durchgeführter Projekte

HZ 2.5: Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Nutzungen an die Folgen des Klimawandels
- Anzahl umgesetzter Maßnahmen

HZ 2.6: Erhaltung regionstypischer Landnutzung in den Bereichen Sonderkulturen und Forstwirtschaft
- Anzahl realisierter Vorhaben

HZ 2.7: Sensibilisierung und Information der Bürger zur Erhaltung natürlichen Lebensgrundlagen
- Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
- Anzahl realisierter Maßnahmen

WEIN WALD

WEIN, WALD, WASSER gemeinsam erleben, bewahren und stärken

Methodisches Entwicklungsziel/ Querschnittsziel mit Handlungszielen und Indikatoren

EZ 1: Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung der regionalen Potentiale und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen

HZ 1.1: Förderung der Digitalisierung in allen Lebens- und Arbeitsbereichen der Region, besonders durch Einbindung, Qualifizierung und Sensibilisierung der Bürger
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl realisierter Vorhaben

HZ 1.2: Verbesserung des Zugangs zu Informationen für die Bürger der Region
- Anzahl umgesetzter Projekte

HZ 1.3: Förderung von Barriere-Freiheit und Inklusion für alle Bevölkerungsgruppen zur Ermöglichung von Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen in der Region
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl realisierter Maßnahmen

HZ 1.4: Weitere Intensivierung von Vernetzung, Kooperation und Erfahrungsaustausch aller relevanten Akteure des LAG-Gebiets und der benachbarten Regionen
- Anzahl regelmäßig tagender Gremien
- Anzahl von Veranstaltungen
- Anzahl realisierter Kooperationsprojekte

HZ 1.5: Etablierung einer regionalen Raumbeobachtung zur frühen Erfassung von Problemstellungen und Fehlentwicklungen mittels eines digitalen Informationssystems
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl realisierter pilothafter Maßnahmen

WEIN WALD WASSER

EZ 3: Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale

HZ 3.1: Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte
- Anzahl realisierter Vorhaben

HZ 3.2: Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung aus heimischen Quellen durch regionale Akteure
- Anzahl umgesetzter Vorhaben
- Anzahl erarbeiteter Konzepte

HZ 3.3: Abwenden eines Fachkräftemangels durch Nutzung der regionalen Potentiale und die Nähe des Oberzentrums Würzburg
- Anzahl realisierter Maßnahmen
- Anzahl durchgeführter Veranstaltungen

HZ 3.4: Erhaltung und Stärkung einer ausreichenden und differenzierten Einzelhandelsstruktur
- Anzahl entwickelter Konzepte
- Anzahl durchgeführter Projekte

HZ 3.5: Erhaltung und Stärkung regionaler und regionstypischer Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe
- Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
- Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen

HZ 3.6: Erhaltung bzw. Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum auch für Bevölkerungsgruppen mit speziellen Anforderungen, bes. durch neue Wohnformen und durch Aktivierung von Leerständen und Reserven
- Anzahl erarbeiteter Konzepte
- Anzahl durchgeführter Pilotprojekte

WEIN WALD WASSER

EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region
HZ 4.1 Ausbau und Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots • Anzahl in Wert gesetzter Objekte • Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen
HZ 4.2: Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
HZ 4.3: Weiterentwicklung der Gesundheits- und Pflegeversorgung in der Region • Anzahl realisierter Vorhaben • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
HZ 4.4: Erhaltung des intakten sozialen Umfelds und Förderung des ehrenamtlichen Engagements • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl durchgeführter Projekte • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen
HZ 4.5: Verbesserung des Bildungs-, Kunst- und Kulturangebots der Region • Anzahl umgesetzter Maßnahmen
HZ 4.6: Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr • Anzahl erarbeiteter Konzepte • Anzahl umgesetzter Pilotmaßnahmen • Anzahl durchgeführter Veranstaltungen

WEIN WALD WASSER

Zukunftswerkstatt am 02.06.22

Entwurf zu den Projektauswahlkriterien der neuen LES

WEIN WALD WASSER

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel:	
Projektträger:	

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Übereinstimmung	
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Beteiligung	
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	
Begründung für Punktevergabe:		

3. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Bedeutung oder Nutzen	
1 Punkt	Bedeutung / Nutzen für eine LAG-Gemeinde	
2 Punkte	Bedeutung / Nutzen für mehr als eine LAG-Gemeinde	
3 Punkte	Bedeutung / Nutzen für die gesamte LAG und darüber hinaus	
Begründung für Punktevergabe:		

4. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. Anpassung an seine Folgen		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	negativer Beitrag	
1 Punkt	neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema	
2 Punkte	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		

5. Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- oder Naturschutz		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	negativer Beitrag	
1 Punkt	neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema	
2 Punkte	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		

6. Beitrag zu weiteren Themen der Krisenfestigkeit und Wandlungsfähigkeit (Resilienzthemen) neben Klima- und Ressourcenschutz		
	Nein (0 Punkte)	Ja (2 Punkte)
Erkennbarer Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität	☐	☐
Erkennbarer Beitrag zur Sicherung oder Förderung der regionalen Wertschöpfung	☐	☐
Erkennbarer Beitrag zum sozialen Zusammenhalt	☐	☐
SUMME:		
Begründung für Punktevergabe:		

7. Beitrag weiteren Entwicklungs- und/oder Handlungszielen (über Kriterium 1 hinaus)		
0 Punkte	kein Beitrag	
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem weiteren EZ oder HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem weiteren EZ und HZ	
3 Punkte	erkennbarer Beitrag zu zwei weiteren EZ und HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		

8. Innovativer Ansatz des Projekts		
0 Punkte	kein innovativer Ansatz vorhanden	
1 Punkt	lokal innovativ (bzgl. einer Gemeinde)	
2 Punkte	regional innovativ (bzgl. des ganzen od. tlw. LAG-Gebiets)	
3 Punkte	überregional innovativ (über LAG-Gebiet hinaus)	
Begründung für Punktevergabe:		

9. Vernetzung zw. Projektpartnern und/oder Sektoren		
0 Punkte	keine Vernetzung erkennbar	
1 Punkt	durch Informations- und/oder Erfahrungsaustausch	
2 Punkte	durch lokale Kooperation (bspw. zw. örtl. Vereinen)	
3 Punkte	durch mind. regionale Kooperation	
Begründung für Punktevergabe:		

LAG-spezifische Kriterien:

10. Förderung der regionalen Identität		
0 Punkte	keine Förderung erkennbar	
1 Punkt	indirekte Förderung der regionalen Identität	
2 Punkte	direkte Förderung der regionalen Identität	
3 Punkte	Förderung der regionalen Identität ist das Hauptziel des Projektes	
Begründung für Punktevergabe:		

11. Erleichterung und/oder Ausweitung der Teilhabe durch Digitalisierung / Barrierefreiheit / Inklusion		
0 Punkte	negativer Beitrag	
1 Punkt	neutraler Beitrag	
2 Punkte	Beitrag durch Digitalisierung od. Barrierefreiheit / Inklusion	
3 Punkte	Beitrag durch Digitalisierung und Barrierefreiheit / Inklusion	
Begründung für Punktevergabe:		

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium		
weitere LEADER-Kriterien 6-9	-------		
LAG-spezifische Kriterien 10-11	-------		
Gesamt (maximal 36 Punkte)	18		
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >200.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum

_____

Unterschrift Protokollführer

_____

Ort, Datum

_____

Unterschrift Geschäftsstelle

_____

WEIN WALD WASSER

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zukunftswerkstatt am 02.06.2022, 18:00 Uhr in der Festhalle Güntersleben

Name	Vorname	ggf. Gemeinde/Funktion	Unterschrift
Fröhlich	Harald	LAG-Management	H. Fröhlich
Schömig	Klara	Bgm.'in, Güntersleben	K. Schö-g
Roder	Rita	Vdk - Sozialverb.	R. Roder
Eberhard	Karl	1. Bgm. Retzstadt	
Kolb	Walter	Naturschutz	
Nicolai	Saskia	Regionalmanagement Landkreis Main-Spessart	Nicolai
Stümpf	Karl-Heinz	Karlstadt	
"	Marliese		M. Stümpf
Schirmer	Georg	Uav - Landenbach	G. Schirmer
Landenbacher	Brigitte	main Art Kulturverein	Landenb

WEIN WALD WASSER

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zukunftswerkstatt am 02.06.2022, 18:00 Uhr in der Festhalle Güntersleben

Name	Vorname	ggf. Gemeinde/Funktion	Unterschrift
~~ANNA~~ KLÜPFEL	ANNA	ALLIANZMANAGERIN ILE MAIN-WEIN-GARTEN	Klüpfel
Jos Berger	ERNST		E. Jos Berger
Dey	Bertram	Arnstein 2. Bgm.	Dey
Saner	Joachim	" Stadtrat	Saner
Graf	Wolfgang	WEZ Grainschaho Wald	Y.C.
Stasek	Klaus	Mainwiesengenuss	